

Glazialgeologische Untersuchung der Liptauer Alpen¹

von

Dr. Roman Lucerna.

(Mit 1 Karte und 14 Textfiguren.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 11. Juni 1908.)

Einleitung.

Das bahnbrechende Werk »Die Alpen im Eiszeitalter«,² die Grundlage für alle weiteren Forschungen auf diesem Gebiete, nähert sich seinem Abschluß. Und schon beginnt die Saat glazialer Detailarbeiten aufzugehen, deren Aufgabe es ist, das gewonnene System bis zu seinen äußersten Konsequenzen zu verfolgen. Zu diesen Arbeiten gehört die vorliegende Abhandlung, welche in einigen wesentlichen Punkten über das bisher Bekannte hinausgeht.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, Herrn Prof. Dr. Viktor Uhlig für die Anregung zu dieser Arbeit und ihre Förderung meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Die Ausführung ermöglichte die Kaiserliche Akademie der Wissenschaften in

¹ Unter Liptauer Alpen verstehe ich mit Partsch (Die Gletscher der Vorzeit, Breslau 1882, p. 48) und Grissinger (Studien zur physischen Geographie der Tatra-Gruppe, XVIII. Jahresbericht des Vereines der Geographen an der Universität Wien, 1893, p. 9 des Sonderabdruckes) den Westabschnitt der Tatra bis zum Liljowe-Paß 1939 m im Osten. Die Grenze des Aufnahmegebietes, die nur an einzelnen Punkten überschritten wurde, bildet der Jalovechbach im Westen, die Waag im Süden, das Bela- und Tychatal im Osten, der Kalkzug bis in die Gegend von Habovka und des Sattels Palenica im Norden und Nordwesten.

² Penck-Brückner, Die Alpen im Eiszeitalter, Leipzig, seit 1901.